



© De Visu - stock.adobe.com

34

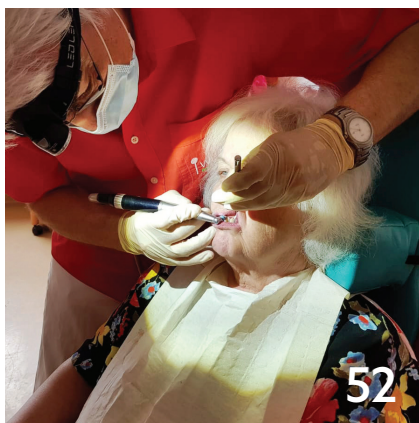
Mit Haltung und Struktur:
Seniorenzahnmedizin im
Praxisalltag



© K Abrahams/peopleimages.com - stock.adobe.com

44

Die neue **Approbations-**
ordnung ist eine Chance!



© Dr. Michael Weiss

52

ProAge-Zahnmedizin:
Viel Drive und wirtschaft-
liches Potenzial



© Halfpoint - stock.adobe.com

13 MILLIONEN Menschen leben mit Beeinträchtigung

In Deutschland leben derzeit rund **7,9 Millionen Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB)** von mindestens 50. Das entspricht etwa 9,3 Prozent der Bevölkerung, die von einer Schwerbehinderung betroffen sind. Insgesamt wird die Zahl der Menschen mit Beeinträchtigungen auf etwa 13 Millionen geschätzt. Seit Juni ist Jürgen Dusel, selbst stark sehbehindert, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Der Jurist setzt sich seit vielen Jahren engagiert für Inklusion, Barrierefreiheit und die gleichberechtigte Teilhabe dieser Bevölkerungsgruppe ein.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Pflege im Heim: Eigenanteil knackt 3.000-Euro-Marke

Die finanzielle Belastung für Pflegebedürftige in Heimen hat sich im Sommer erhöht. Erstmals übersteigt der monatliche Eigenanteil im ersten Jahr der stationären Pflege bundesweit die Marke von 3.000 EUR. Seit dem 1. Juli müssen Bewohner im Schnitt 3.108 EUR aus eigener Tasche zahlen. Damit kletterten die Eigenanteile seit Jahresbeginn um 124 EUR, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 237 EUR.

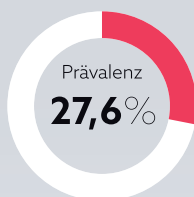
Quellen: www.tagesschau.de
Verband der Ersatzkassen (vdek)

Mundgesundheit und Herz-Kreislauf- Erkrankungen

Die Grafik der DMS•6 zeigt die Zusammenhänge zwischen Mundgesundheit und kardiovaskulären Erkrankungen bei jüngeren Senioren (65–74 Jahre). Die Prävalenz kardiovaskulärer Erkrankungen in dieser Altersgruppe beträgt **27,6 %**. Ein Vergleich der Mundgesundheitsindikatoren zeigt, dass Betroffene im Durchschnitt eine schlechtere orale Situation aufweisen:

- Stadium-IV-Parodontitis tritt bei Personen mit **kardiovaskulären Erkrankungen in 29,0 %** der Fälle auf, gegenüber **25,5 %** bei nicht Betroffenen.
- Die **Zahnlosigkeit ist mit 7,4 %** bei Erkrankten deutlich häufiger als bei Nichterkrankten (**4,2 %**).
- **Erkrankte weisen im Schnitt 10,1 fehlende Zähne auf**, während es bei nicht Erkrankten 8,0 Zähne sind.
- Zudem besitzen sie weniger funktionstüchtige Zähne (17,3 vs. 19,4).

ERKRANKUNG



Stadium-IV-Parodontitis



Zahnlos

10,1

8

Fehlende Zähne

17,3

19,4

Funktionstüchtige Zähne

Diese Daten verdeutlichen, dass kardiovaskuläre Erkrankungen mit einer signifikant erhöhten oralen Morbidität assoziiert sind. Insbesondere Parodontitis, Zahnverlust und Zahnlosigkeit treten häufiger auf, was den Zusammenhang zwischen systemischen Erkrankungen und oraler Gesundheit unterstreicht. Die Ergebnisse betonen die Notwendigkeit interdisziplinärer Prävention und Betreuung, um sowohl die kardiovaskuläre als auch die orale Gesundheit in dieser Patientengruppe zu sichern.

Quelle:

Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) | DMS•6

AERA

Einfach. Clever. Bestellen.

aera-online.de

Jetzt kostenfrei registrieren!



Deutschlands größte Preisvergleichs- und Bestellplattform für Dentalprodukte.



Her mit den Smartphones!

1 Benge JF, Scullin MK. A meta-analysis of technology use and cognitive aging. Nat Hum Behav. 2025 Jul; 9(7):1405–19. doi: 10.1038/s41562-025-02159-9. Epub 2025 Apr 14. PMID: 40229575; PMCID: PMC12333551.

Wer hätte das gedacht! Digitale Technologien als positive Einflüsse auf kognitive Prozesse – was NICHT für Kinder und Jugendliche gilt, lässt sich erstaunlicherweise für die ältere Generation sagen. Denn, wie eine aktuelle, groß angelegte amerikanische Metastudie¹ zeigt, bleiben jene Vertreter der älteren Generation – die Teilnehmer der Studie waren im Schnitt fast 69 Jahre alt – kognitiv fitter, die Computer, Internet oder Smartphone häufiger benutzen.

DZR Akademie: Warum Seniorenzahnmedizin das Zukunftsthema für Praxen ist



Die Bevölkerung wird älter und mit ihr wachsen die Herausforderungen in der zahnmedizinischen Versorgung. **Seniorenzahnmedizin ist längst kein Nischenthema mehr, sondern ein strategischer Erfolgsfaktor.** Themen wie Frailty (Gebrechlichkeit), Polypharmazie und kognitive Einschränkungen erfordern mehr Zeit, Flexibilität und Kommunikationskompetenz in der Behandlung. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Dokumentation und Abrechnung – etwa bei Hausbesuchen, kombinierten Versorgungsmöglichkeiten oder erhöhter Therapiekomplexität.

Die DZR Akademie unterstützt Praxisteams dabei, sich auf diese Entwicklungen vorzubereiten: Mit individuellen Coachings, gezielten Seminaren und fundiertem Know-how. Die Zukunft der Praxis lässt sich aktiv gestalten – das DZR begleitet Praxen auf diesem Weg.

Alle Infos zur DZR Akademie auf www.dzr-akademie.de.



Infos zum Unternehmen

DZR – Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH

Tel.: +49 711 993734980 • www.dzr.de

Handbuch der Mundhygiene aktualisiert

Das *Handbuch der Mundhygiene*, herausgegeben von der BZÄK und in Abstimmung mit DGAZ und DGZMB, wurde aktualisiert. **Es umfasst zahlreiche Informationen und Tipps** zur Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf und wendet sich an Pflegepersonal und unterstützende Personen. Es kann für fünf Euro brutto zzgl. Versand bestellt (a.baumann@bzaek.de) oder über die Website der BZÄK als PDF heruntergeladen werden.

Quelle: BZÄK | Klartext 5/25



Mock-up: © Moixó Studio – stock.adobe.com | Hefttitel: © BZÄK

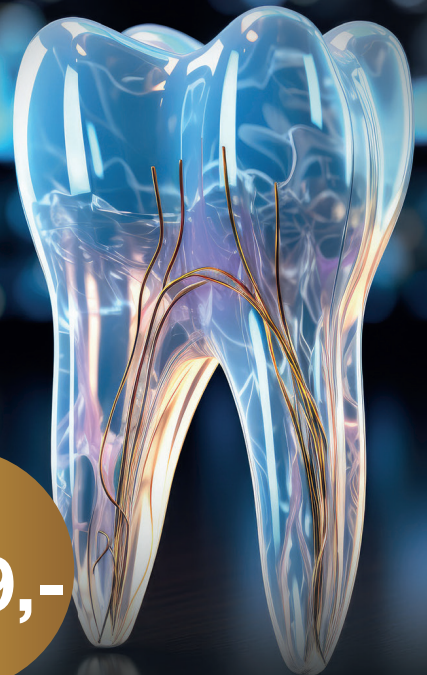
ANZEIGE

EDGE BIO CERAMIC™

DER BIOLOGISCHE STANDARD IN DER ENDODONTISCHEN OBTURATION.
Biokompatibel, dimensionsstabil & antimikrobiell.



ab
€ 109,-



EDGEENDO®

FreeCall 0800 5673667
edgeendo@henryschein.de

Exklusiv im Vertrieb von

HENRY SCHEIN®
DENTAL